



Nachhaltigkeits- bericht 2024





INHALT

1. NACHHALTIGKEIT ALS ZENTRALER WERT	03
Unsere Ziele	04
Beitrag zu den Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen	05
2. DOPPELTE WESENTLICHKEITSANALYSE	06
Methodik und Einbindung von Stakeholdern	06
Ergebnisse und strategische Ausrichtung	06
Unsere wesentlichen Themen	07
Schlussfolgerung	07
3. UMWELT	08
Maßnahmen	08
Zukünftige Maßnahmen	09
Ziele	09
Treibhausgas-Emissionen	10
4. SOZIALES	11
Maßnahmen	11
Ziele	12
5. GOVERNANCE	13
Maßnahmen	14
Ziele	14
6. ZERTIFIKATE UND ESG-RATINGS	15



1. Nachhaltigkeit *als zentraler Wert*

Wir bei **PFISTERER** sind stolz darauf, einen Beitrag im Kampf gegen den Klimawandel zu leisten, indem wir nachhaltige Kontaktierungs- und Isolierungslösungen für die Erzeugung, den Transport und die Verteilung elektrischer Energie anbieten. Als Wegbereiter der globalen Energiewende arbeiten wir eng mit unseren Partnern und Kunden zusammen, um innovative und nachhaltige Produkte und Lösungen zu entwickeln.

Im Jahr 2024 haben wir unser Engagement für Nachhaltigkeit weiter vertieft und Initiativen von innen heraus vorangetrieben. Wir haben zum ersten Mal unsere Scope-3-Emissionen gemessen, einen eigenen Nachhaltigkeitsausschuss eingerichtet und wichtige Leistungsindikatoren (KPIs) sowie robuste Prozesse zur Steuerung unserer Bemühungen eingeführt. Durch die proaktive Anpassung an die **Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD)** sind wir auf dem besten Weg, die Anforderungen der EU-Richtlinie zu erfüllen, und stellen somit sicher, dass wir auf die zukünftigen Erwartungen vorbereitet sind.

In diesem Jahr haben wir auch unsere erste **doppelte Wesentlichkeitsanalyse (DWA)** durchgeführt, ein wichtiger Meilenstein bei der Identifizierung und Priorisierung unserer Auswirkungen, Risiken und Chancen in den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (**ESG**). Die Analyse bestätigte unsere bestehenden Initiativen und Ziele, lieferte aber auch wertvolle Erkenntnisse, um unseren Ansatz im Detail zu verfeinern und zu optimieren.

Wir verpflichten uns zu kontinuierlicher Verbesserung und verfeinern unsere Nachhaltigkeitsstrategie, um sie an die sich wandelnden Herausforderungen und Chancen anzupassen und gleichzeitig sinnvolle Fortschritte zu erzielen. Gemeinsam mit unseren Stakeholdern wollen wir eine resiliente, nachhaltige Zukunft aufbauen und sicherstellen, dass unser Handeln mit unseren Werten und den Bedürfnissen künftiger Generationen in Einklang steht.



UNSERE ZIELE

Treibhausgasemission reduzieren

Unser Bestreben ist es, bei PFISTERER klimaneutral zu werden und somit einen Beitrag zur Umkehrung des Klimawandels zu leisten. Ein zentraler Indikator hierfür sind die Treibhausgasemissionen, gemessen in CO₂-Äquivalenten (CO₂e).

Stakeholder einbeziehen

Um unsere Nachhaltigkeitsstrategie fortlaufend zu entwickeln, involvieren wir alle Stakeholder, angefangen bei potentiellen und bestehenden Mitarbeitern über die Lieferanten, Banken und Kommunen bis hin zu den Endkunden.

Kreislaufwirtschaft umsetzen

Wir unterstützen die Idee der Kreislaufwirtschaft und setzen uns dafür ein, Abfälle zu vermeiden. Durch die Trennung von Abfällen streben wir an, sie entsprechend dem Kreislauf wiederzuverwenden.

Energieeffizienz steigern

Angesichts steigender Emissionen und Energiepreise möchten wir die Energieeffizienz in unseren Fabriken erhöhen. Dafür wurden zahlreiche Einzelprojekte initiiert, um den Energieverbrauch durch umfassende Messungen, Analysen und Optimierungen zu reduzieren.

Ressourceneffizienz steigern

Analog zu den Bemühungen um die Energieeffizienz streben wir an, die Materialeffizienz zu erhöhen. Unsere Produktivität soll durch Effizienzprogramme, Recycling und Wiederverwendung gesteigert werden.

NULL-Unfälle-Politik

Mit unserer NULL-Unfälle-Politik wollen wir Unfälle verhindern, bevor sie überhaupt entstehen. Dies beinhaltet die Einführung von Sicherheitsbeauftragten in jedem Werk und ähnliche Maßnahmen.

Nachhaltige Produkte entwickeln

Unsere Zielsetzung ist die Entwicklung von Produkten mit maximaler Lebensdauer und minimalem Einfluss auf die Umwelt und die Benutzer. Daher berücksichtigen wir Umwelt- und Sicherheitsanforderungen bereits in den frühen Phasen der Produktentwicklung.

Gleichstellung fördern

Unsere Bestrebungen umfassen die Förderung der Gleichstellung von Männern und Frauen, beispielsweise durch Teilzeitangebote.

100% Integrität

Unser Bekenntnis zur Integrität bildet das Fundament unseres unternehmerischen Erfolgs. Wir halten uns an rechtliche Vorschriften, Verhaltenskodizes und übernehmen Verantwortung.

Beitrag zu den Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen

PFISTERER engagiert sich für die Umsetzung der Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen, auch bekannt als Sustainable Development Goals (SDGs). Diese 17 Ziele zielen darauf ab, globale Herausforderungen wie Armut, Hunger, Klimawandel und Ungleichheit bis 2030 zu bewältigen und gemeinsam eine lebenswerte Zukunft für kommende Generationen zu schaffen. PFISTERER verpflichtet sich zu verantwortungsvollem Handeln und trägt dazu bei, insbesondere folgende Nachhaltigkeitsziele (SDGs) umzusetzen:

SDG3: Gesundheit und Wohlergehen

Als zukunftsorientierte Firma setzen wir uns für die Gesundheit und das Wohlergehen unserer Mitarbeiter ein, indem wir flexible Arbeitsmodelle und Gesundheitsförderungsmaßnahmen anbieten.

SDG5: Geschlechtergleichheit

Wir engagieren uns für Geschlechtergleichheit, indem wir gleiche Chancen für Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen bieten und auf individuelle Anforderungen zielgerichtet eingehen. Wir fördern eine offene Unternehmenskultur, in der Vielfalt geschätzt wird und setzen uns für die Förderung von Frauen in Führungspositionen ein.

SDG7: Bezahlbare und saubere Energie

Unsere Produkte sind Teil des Energienetzes und tragen unmittelbar zur Ausfallsicherheit bei. Durch ihre geringen Wartungsanforderungen und hohe Zuverlässigkeit helfen sie, die Gesamtkosten über die Lebensdauer zu senken.

SDG8: Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum

Bei PFISTERER haben alle Mitarbeiter die Möglichkeit, ihr volles Potenzial auszuschöpfen, Verantwortung zu übernehmen und ihre Ideen einzubringen. Dies wird durch gezielte Qualifizierungs- und Weiterbildungsmaßnahmen gefördert. Unser Ziel ist es, sichere Arbeitsplätze mit hohen Sozialleistungen und einer ausgewogenen Work-Life-Balance zu bieten.

SDG9: Industrie, Innovation und Infrastruktur

Durch unsere Forschungs- und Entwicklungsarbeit streben wir danach, innovative Produkte und Anwendungen für globale Märkte zu entwickeln und Zukunftsfelder zu fördern, wie zum Beispiel nachhaltige Energiegewinnung und -übertragung, zunehmende Mobilität und Urbanisierung.

SDG12: Nachhaltige/r Konsum und Produktion

Ein zentraler Aspekt unseres nachhaltigen Wirtschaftens liegt darin, den Verbrauch von Ressourcen wie Rohstoffen, Energie und Wasser zu reduzieren. Wir setzen kontinuierliche Maßnahmen zur Verringerung unseres Energie- und Ressourcenverbrauches ein.

SDG13: Maßnahmen zum Klimaschutz

Unsere Produkte spielen eine wichtige Rolle beim Aufbau der intelligenten Stromnetze von morgen und ermöglichen die effiziente Übertragung von erneuerbarer Energie. In unserer eigenen Fertigung arbeiten wir kontinuierlich an der Verbesserung der Energieeffizienz der Prozesse, um den Energieverbrauch und die damit verbundenen CO₂-Emissionen zu senken.





2. Doppelte Wesentlichkeitsanalyse

Im Jahr 2024 haben wir eine **doppelte Wesentlichkeitsanalyse (DWA)** gemäß der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) und den **Europäischen Standards für die Nachhaltigkeitsberichterstattung (ESRS)** durchgeführt. Mithilfe eines strukturierten Top-down-Ansatzes haben wir die wichtigsten Umwelt-, Sozial- und Governance-Themen (**ESG**) priorisiert, um eine strategische Ausrichtung und Compliance sicherzustellen.

Methodik und Einbindung von Stakeholdern

Unsere Methodik kombiniert qualitative Stakeholder-Interviews, quantitative finanzielle Bewertungen und Reviews durch Expertenpanels, um wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen zu identifizieren. Zu den wichtigsten Stakeholdern gehören Kunden, Mitarbeiter, Investoren, lokale Gemeinden und Lieferanten, wobei Stellvertreter für diese Kategorien verwendet wurden. Wir haben die in den **European Sustainability Reporting Standards (ESRS)** beschriebenen Themen angewandt und unsere gesamte Wertschöpfungskette in unsere Analyse einbezogen. Während des gesamten Prozesses standen uns dabei externe Beratungsdienstleister zur Seite, die bestätigt haben, dass unser Ansatz und unsere Bewertung den **ESRS**-Anforderungen entsprechen. In Zukunft wird die **doppelte Wesentlichkeitsanalyse (DWA)** jährlich aktualisiert, um eine kontinuierliche Anpassung an die sich entwickelnden Standards und die Erwartungen der Stakeholder zu gewährleisten.

Ergebnisse und strategische Ausrichtung

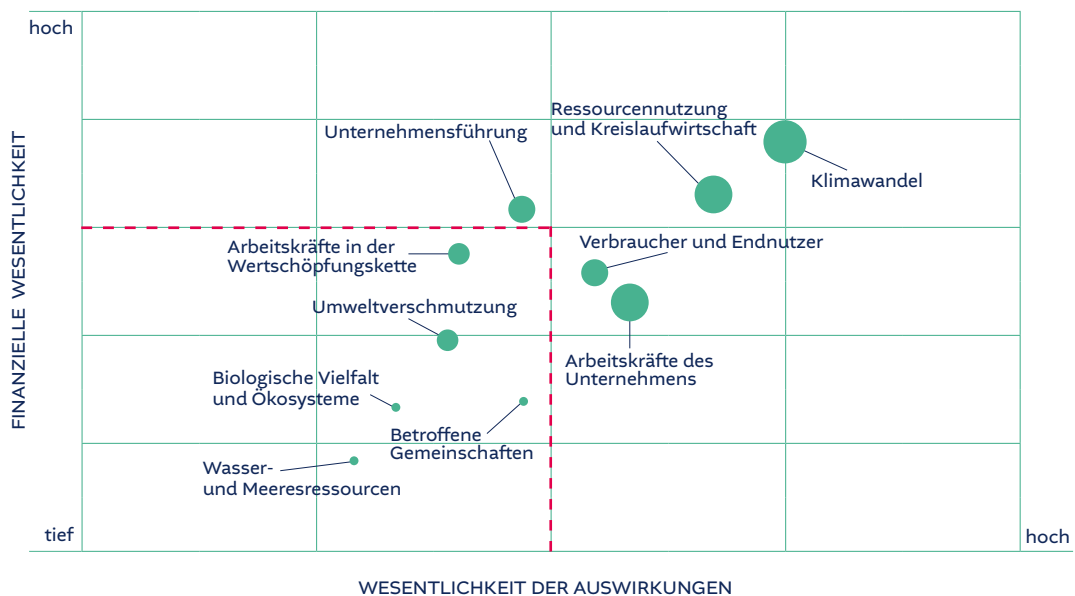
Die DWA hat zentrale Prioritäten festgelegt, darunter die Energiewende, Ressourceneffizienz, Mitarbeiterzufriedenheit, Kundenorientierung und Governance. Diese stehen im Einklang mit unseren strategischen Zielen und zentralen Werten Innovation, Verantwortung und Nachhaltigkeit. Die Ergebnisse leiten unsere Nachhaltigkeitsstrategie und stellen sicher, dass sie die Einhaltung der Vorschriften und das langfristige Wachstum unterstützt.

Unsere wesentlichen Themen

- **Energiewende und Klimawandel:**
Ausbau erneuerbarer Energien durch nachhaltige Technologien.
- **Effiziente Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft:**
Minimierung von Abfällen und Optimierung des Materialeinsatzes.
- **Mitarbeiterzufriedenheit und Arbeitsbedingungen:**
Förderung von Wohlbefinden, Gleichbehandlung und Wachstum.
- **Verbraucher und Endnutzer:**
Gewährleistung von Produktsicherheit, Zuverlässigkeit und Innovation.
- **Governance und Compliance:**
Stärkung des Vertrauens durch transparente Praktiken.

SCHLUSSFOLGERUNG

Die DWA 2024 hat uns gezeigt, wie wichtig die Integration von Nachhaltigkeit in unsere Geschäftstätigkeit und Strategie ist. Indem wir unseren Ansatz kontinuierlich verfeinern, wollen wir einen langfristigen Wert für unsere Stakeholder schaffen und zu einer nachhaltigen Zukunft beitragen. In der doppelten Materialitätsmatrix werden die ESRS-Unterthemen nach ihrer Auswirkung und finanziellen Wesentlichkeit dargestellt. Die Größe der Markierungen spiegelt die Bedeutung jedes Themas für die Stakeholder wider.





3. Umwelt

Als produzierendes Unternehmen mit eigenen Produkten haben wir eine besondere Verantwortung gegenüber unserer Umwelt. Wir sind bestrebt, verantwortungsvoll mit Ressourcen und Energie umzugehen und uns ständig zu verbessern, um unsere Umweltauswirkungen und unseren Beitrag zum Klimawandel zu verringern. Dabei berücksichtigen wir alle Prozesse im Herstellungsprozess, von den Rohstoffen bis zur Installation und während des gesamten Produktlebenszyklus. Unsere Strategie besteht darin, alle notwendigen KPIs konsequent zu messen, um dann gezielte und nachhaltige Maßnahmen zu implementieren. Unser Ziel ist es, Produkte mit dem geringstmöglichen ökologischen Fußabdruck anzubieten.

Nachhaltiges Produktdesign

Unsere Produkte sind auf maximale Haltbarkeit und Langlebigkeit ausgelegt und gewährleisten die Sicherheit und Widerstandsfähigkeit von Energienetzen. Durch den Einsatz eines intelligenten, simulationsbasierten Designs minimieren wir den Materialverbrauch und die Umweltauswirkungen. Während des gesamten Konstruktionsprozesses legen wir Wert auf die Verwendung von recycelten Rohstoffen, eine einfache Wartung und Reparatur sowie die strikte Einhaltung der europäischen Vorschriften (WEEE, RoHS, REACH), um die Nachhaltigkeit zu verbessern.

Maßnahmen

Im Laufe des Jahres haben wir wichtige Schritte zur Erreichung unserer Ziele unternommen:

- **Qualifizierung des CONNEX-Systems für umweltfreundliche 420-kV-Clean-Air-Anwendungen:** Das CONNEX-System von PFISTERER wurde für den Einsatz in den 420-kV-Clean-Air-Schaltanlagen von Siemens Energy qualifiziert und ist damit die erste zertifizierte Verbindungstechnologie für diese umweltfreundliche Anwendung. Clean Air, bestehend aus natürlichen Bestandteilen der Umgebungsluft wie Sauerstoff und Stickstoff, bietet eine nachhaltige Alternative zu SF₆.
- **Umstellung auf Elektrofahrzeuge:** Als Teil unserer Elektrifizierungspolitik sind viele neu geleaste Fahrzeuge jetzt elektrisch. Der Kauf oder das Leasing von nicht-elektrischen Fahrzeugen wird schrittweise eingestellt, mit Ausnahmen für bestimmte Fälle wie Regionen mit unzureichender Ladeinfrastruktur oder für spezielle Installationsfahrzeuge.
- **Ladeinfrastruktur:** Für die Mitarbeiter in Winterbach und Gussenstadt wurden Ladestationen für Elektrofahrzeuge eingerichtet.
- **Ausbau der Photovoltaik:** An unserem Standort in Gussenstadt wurde eine Photovoltaikanlage mit 487 kWp installiert. Es wird erwartet, dass diese Anlage jährlich 476.000 kWh erneuerbaren Strom erzeugen wird.
- **Nutzung erneuerbarer Energien:** Unser Werk in Kadan bezog 50 % seines Stromverbrauchs aus erneuerbarer Energie.
- **Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz:** Es wurden verschiedene Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz umgesetzt, darunter der Ausbau der LED-Beleuchtung und die Installation effizienterer Heizpaneele in den Produktionsbereichen.

- **Bildung zum Klimawandel:** Wir haben einen interaktiven Online-Kurs entwickelt, der sich auf den Klimawandel und praktische Schritte konzentriert, die unsere Mitarbeiter unternehmen können, um Emissionen zu reduzieren. In den ersten zwei Monaten seit seiner Einführung haben bereits über 150 Mitarbeiter daran teilgenommen, was ein starkes Interesse und Engagement für Nachhaltigkeit zeigt.
- **Reduzierung von Produktionsausschuss:** Einsparungen wurden durch Schulungen, Prozessverbesserungen und technische Upgrades erzielt.

Zukünftige Maßnahmen

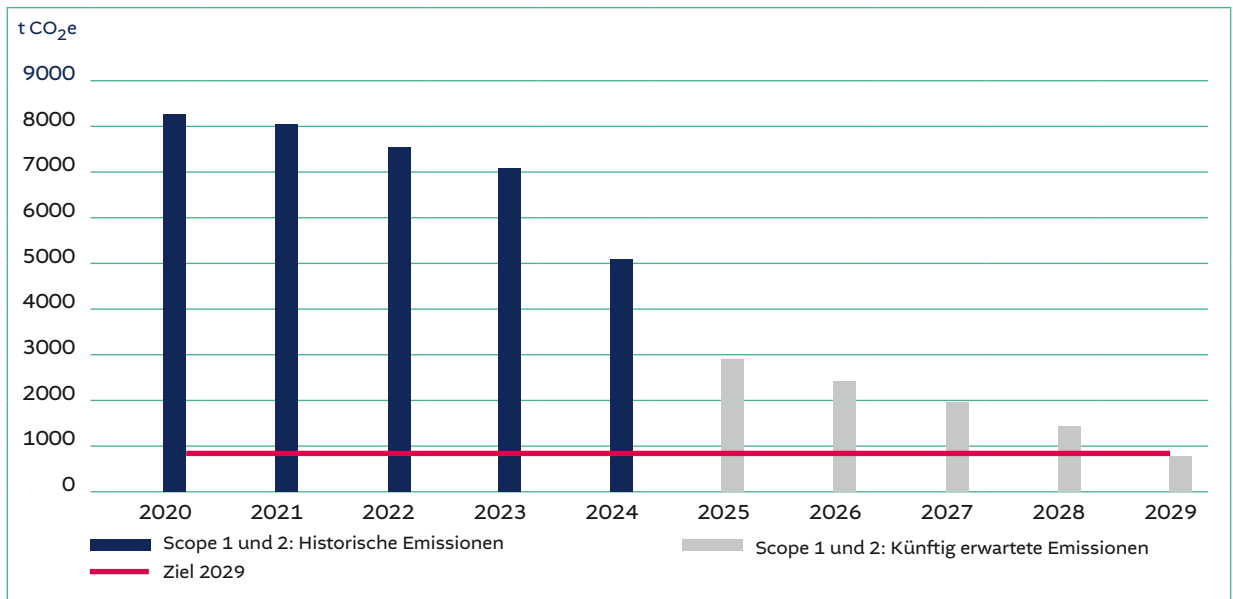
- **Globale Beschaffung von erneuerbarer Energie:** Ausbau der weltweiten Beschaffung von erneuerbaren Energien durch den Kauf von mindestens 100 % erneuerbarer Energie bis 2030.
- **Ausbau von Photovoltaik:** Ausweitung der Installation von Photovoltaikanlagen an unseren Standorten.
- **Elektrifizierung der Fahrzeugflotte:** Fortsetzung der weltweiten Elektrifizierung unserer Firmenfahrzeugflotte mit dem Ziel, bis 2029 einen Anteil von 80 % Elektrofahrzeugen zu erreichen.
- **Holzhackschnitzel-Heizwerk:** Ersetzen der Erdgasheizung in Gussenstadt durch den Bezug von Fernwärme aus einer Holzhackschnitzelanlage bis 2025/2026.

ZIELE*

	Ziel	2024	2023	2022	Basisjahr 2020
CO ₂ e Emissionen Scope 1 (t CO ₂ e)	Verringerung um 90 % bis 2029 im Vergleich zu 2020 ohne Kompensation. Netto-Null bis 2030 durch Kompensationen für die verbleibenden Emissionen.	3.205 (-35 % gegenüber dem Basisjahr)	3.696	4.588	4.942
CO ₂ e Emissionen Scope 2, marktbasierend (t CO ₂ e)	Verringerung um 90 % bis 2029 im Vergleich zu 2020 ohne Kompensation. Netto-Null bis 2030 durch Kompensationen für die verbleibenden Emissionen.	1.868 (-43 % im Vergleich zum Basisjahr)	3.418	2.908	3.294
CO ₂ e Emissionen Scope 3 (t CO ₂ e)	Definition eines Reduktionszieles in 2025	260.426	292.239	-	-
Energieintensität (MWh / Umsatz in Mio. €)	Jährliche Einsparung	47,29 (-16 % gegenüber dem Vorjahr)	56,51	75,66	72,13
Recyclingquote (%)	Jährlicher Anstieg	74,86 (-10 % gegenüber dem Vorjahr)	82,76	80,97	81,75

* Änderungen gegenüber dem Vorjahr: Es sind nun alle PFISTERER-Standorte enthalten.

Scope 1 und 2: Entwicklung der Scope-1- und Scope-2-Emissionen mit Reduktionspfad bis 2029



CO₂e Emissionen: Scope 1, 2, 3*

(t CO ₂ e)	2024	2023	2022	Basisjahr 2020
Scope 1	3.205	3.696	4.588	4.942
Scope 2 (marktbasiert)	1.868	3.418	2.908	3.294
Scope 2 (standortbezogen)	4.475	4.706	4.187	4.448
Scope 3 (inklusive 3.11)	258.834	292.239	-	-
Scope 3 (exklusive 3.11)	127.973	126.016	-	-

* Änderungen gegenüber dem Vorjahr: Alle PFISTERER-Standorte sind nun enthalten. Verkaufte Tochtergesellschaften wurden nach den Richtlinien des GHG-Protokolls abgezogen. Die Emissionsfaktoren wurden aktualisiert.





4. Soziales

Geprägt von unseren Werten **Teamarbeit, Verantwortung und Nachhaltigkeit** ist es für uns selbstverständlich, diese in Zusammenarbeit mit unseren Mitarbeitern, unseren lokalen Gemeinschaften und unserer gesamten Lieferkette zu etablieren. Die enge Kommunikation und Zusammenarbeit mit unseren Stakeholdern ist der Schlüssel zu unserem Erfolg. In Zukunft werden wir unsere Aktivitäten entlang der Lieferkette ausweiten, um unsere Nachhaltigkeitsziele zu erreichen. Wir zählen auf unsere langjährigen Partner und ihr Engagement, den Verhaltenskodex einzuhalten und ebenso ehrgeizige Nachhaltigkeitsziele zu verfolgen.

Im Jahr 2024 hat PFISTERER den Prozess zur Umsetzung des deutschen Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes (LkSG) eingeleitet, indem eine abstrakte Risikoanalyse durchgeführt wurde, gefolgt von konkreten Risikobewertungen, Selbstauskünften der Lieferanten, internen Selbstauskünften sowie einer abschließenden Bewertung zur Risikominderung. Obwohl wir rechtlich nicht an das LkSG gebunden sind, übernehmen wir freiwillig dessen Grundsätze und streben eine vollständige Einhaltung bis 2025 an. Unser Engagement für Menschenrechte und Umweltschutz wird durch internationale Rahmenwerke wie die Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation (IAO), die UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte, die zehn Prinzipien des UN Global Compact und die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen gestärkt.

Wir setzen uns für Chancengleichheit für alle ein, unabhängig von ethnischer Herkunft, Rasse, Religion, Alter, Geschlecht, Behinderung, sexueller Orientierung, Perspektive oder sozialem Status. Um unsere Beschäftigten und ihre Familien zu unterstützen, fördern wir an den IG Metall-Standorten aktiv flexible Arbeitsmodelle wie Teilzeitstellen, Elternzeit und wahlweise zusätzliche freie Tage über das T-ZUG-Modell

Im Jahr 2024 haben wir PFISTERER One World ins Leben gerufen, eine eigene Plattform für unsere soziale Initiativen zur Unterstützung der Gemeinschaft. Diese Initiative dient als einheitlicher Rahmen zur Konsolidierung unserer globalen Bemühungen und konzentriert sich auf wertvolle Beiträge für die Gemeinschaften, in denen wir leben und arbeiten. Durch Veranstaltungen, Spenden und gemeinsame Aktivitäten wollen wir einen nachhaltigen positiven Einfluss ausüben.

Maßnahmen

Im Laufe des Jahres haben wir erhebliche Fortschritte bei der Schaffung eines zukunftsfähigen Arbeitsplatzes und der Förderung starker Partnerschaften gemacht:

- **Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz:** Initiierung eines Konformitätsprozesses mit Risikoanalyse und -bewertung mit dem Ziel der vollständigen Einhaltung bis 2025.
- **One World-Event in China:** Unser engagiertes Team in Changshu hat mit vereinten Kräften eine Flusssäuberungsaktion am Changshu-Fluss durchgeführt. Im Laufe eines Tages sammelten sie gemeinsam Abfälle von den Flussufern und leisteten so einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung der lokalen Umwelt und der Gemeinschaft.
- **Gesundheitstag in Winterbach:** An unserem Standort in Winterbach haben wir einen Gesundheitstag veranstaltet, bei dem das Wohlbefinden und das Gesundheitsbewusstsein der Mitarbeiter im Mittelpunkt standen. Zu den Aktivitäten gehörten Blutdruckmessungen, Schlafanalysen, die Verteilung gesunder Snacks sowie motivierende Aktivitäten zur Förderung einer gesunden Lebensweise. Die Mitarbeiter erhielten außerdem wertvolle Informationen über die Erhaltung des Wohlbefindens am Arbeitsplatz.

- **Schulungsfahrzeug für Sicherheit und Ergonomie:** Zur Bewältigung von Herausforderungen in Bezug auf Sicherheit und Ergonomie in verschiedenen Bereichen haben wir ein mobiles Schulungsfahrzeug eingesetzt. Im Rahmen dieser Initiative wurden praktische Schulungen angeboten, die auf die Bereiche Logistik, Fertigung, Wartung und Büroarbeit zugeschnitten waren. Zu den Hauptthemen gehörten der sichere Umgang mit Waren, Unfallvermeidung und Ergonomie am Arbeitsplatz, was sich sowohl unmittelbar als auch langfristig positiv auf die Gesundheit der Mitarbeiter auswirkt.
- **Fahrradtrainingsprogramm:** Mit der zunehmenden Annahme unseres Fahrrad-Leasing-Programms haben wir eine Initiative für Fahrradtraining eingeführt, um die Verkehrssicherheit und Unfallvermeidung zu verbessern. Das Programm umfasste theoretische Einheiten zu Verkehrsregeln, Reaktionszeiten und Sicherheitsstrategien sowie praktische Übungen wie Bremsübungen, Stabilitätstraining und das Bewältigen von Hindernisparcours. Die Initiative ermutigt die Mitarbeiter, das Fahrrad als umweltfreundliche und gesunde Alternative für den Arbeitsweg zu nutzen.
- **Ausbau des E-Learning:** Wir haben unser Portfolio an E-Learning-Kursen erheblich erweitert und bieten unseren Mitarbeitern nun ein breites Spektrum an Weiterbildungsmöglichkeiten. Die hohe Beteiligung und das große Engagement unterstreichen unseren Einsatz für kontinuierliches Lernen und die Verbesserung der Fähigkeiten im gesamten Unternehmen.

ZIELE

Lost Time Injury Rate (LTIR) pro Millionen Arbeitsstunden:

NULL-Unfall-Politik mit dem Ziel einer jährlichen Reduzierung von 10 %
 → 28 % Reduzierung von 2023 bis 2024 von 14,35 auf 10,25.*

Weiterbildungsstunden:

Erhöhung um 5 % jährlich
 → Erhöhung um 56 % von 2023 bis 2024 von 6.002 auf 9.416 Stunden.

* Änderungen gegenüber dem Vorjahr: Es sind nun alle PFISTERER-Standorte enthalten.
 Die Werte der Vorjahre wurden entsprechend neu berechnet.





5. Governance

Wir bei PFISTERER haben uns zu einer starken Unternehmensführung und Integrität verpflichtet. Seit über 100 Jahren vertrauen uns unsere Kunden weltweit - das zeichnet uns aus, und das wollen wir fortsetzen. Unser unternehmensübergreifender Code of Conduct sowie das Compliance- und das Risikomanagementsystem stellen sicher, dass die Regeln und ethischen Grundsätze konsequent eingehalten werden.

Wir haben eine Null-Toleranz-Politik gegen Bestechung. Wir verpflichten uns zur Einhaltung aller Gesetze und Vorschriften in Bezug auf Kartellrecht und fairen Wettbewerb. Um die Einhaltung der Vorschriften in unserer gesamten vorgelagerten Wertschöpfungskette zu gewährleisten, verlangen wir von unseren Geschäftspartnern die Einhaltung unseres Verhaltenskodex für Lieferanten. Wir sind davon überzeugt, dass eine solche Einhaltung von wesentlicher Bedeutung ist, um das Vertrauen unserer Stakeholder zu gewinnen und unseren Ruf als verantwortungsbewusstes und angesehenes Unternehmen zu wahren. Im Hinblick auf die definierten Compliance-Risiken verfügt PFISTERER über ein **Compliance Management System (CMS)**, das sich im Wesentlichen am IDW-Standard 980 orientiert.

Grundsätze der Steuerverwaltung

PFISTERER hält sich an alle geltenden Steuer- und Zollvorschriften, einschließlich Körperschaftssteuer, Lohnsteuer, Mehrwertsteuer, Zöllen und Verbrauchssteuern in den Ländern, in denen das Unternehmen tätig ist. Dies schließt die rechtzeitige Abgabe von Erklärungen und Zahlungen ein. Bei konzerninternen Transaktionen halten wir uns an die international anerkannten Verrechnungspreisgrundsätze.

Informationssicherheitsmanagement

PFISTERER hat ein maßgeschneidertes Informationssicherheits-Managementsystem (ISMS) eingeführt, um die Anforderungen der Industrie und unserer Stakeholder zu erfüllen, einschließlich der Anforderungen der Partner für kritische Infrastrukturen (KRITIS). Im Einklang mit der NIS2-Richtlinie gewährleistet das ISMS eine robuste und cyber-resistente Lieferkette. Zur Aufrechterhaltung eines hohen Sicherheitsniveaus bewertet PFISTERER monatlich Cyber-Bedrohungen und -Risiken, legt geeignete Gegenmaßnahmen fest und führt jährlich unabhängige Bewertungen durch, um die Wirksamkeit seiner Sicherheitskontrollen zu überprüfen.

Maßnahmen

- **Governance-Komitee:** Im Jahr 2024 haben wir beschlossen, ein Governance-Komitee zu gründen, um die Integrität zu erhöhen und unsere Prozesse zu stärken. Dieses Komitee wird 2025 implementiert und in regelmäßigen Abständen zusammentreten, um wichtige Initiativen zu überprüfen und weiterzuentwickeln, sodass eine kontinuierliche Ausrichtung an Governance-Standards und Best Practices gewährleistet wird.
- **Compliance-Schulung:** In diesem Jahr hat PFISTERER die Compliance durch regelmäßige E-Learnings für alle Mitarbeiter und maßgeschneiderte Schulungen für Hochrisikogruppen gestärkt sowie die Programme auf wichtige Partner ausgeweitet. Eine globale Genehmigungspolitik und eine Null-Toleranz-Haltung gegenüber Bestechung unterstützen unseren Verhaltenskodex, ergänzt durch interne Audits und ein Whistleblower-System für Verstöße.
- **IT-Sicherheit:** Wir schützen den Zugriff auf unsere Systeme und Anwendungen durch eine universelle Multi-Faktor-Authentifizierungslösung. Unsere Computer- und Serversysteme werden rund um die Uhr von einem Managed Security Operations Center (SOC) überwacht. Wir verwalten IT-Systeme für alle Geräte weltweit und etablieren ein ganzheitliches Sicherheitsniveau durch technische und regulatorische Richtlinien in allen abgedeckten PFISTERER-Unternehmen.

ZIELE

Berichte aus dem Whistleblower-System: Null begründete Compliance-Verstöße
→ Von drei Whistleblower-Fällen wurde im Jahr 2024 keiner als begründet eingestuft.

6. Zertifikate und ESG-Ratings

PFISTERER verfügt über folgende Zertifikate:

Unternehmensweite Zertifikate:



ISO 9001:2015 –
Qualitätsmanagementsysteme

Hauptproduktionsstätte:



ISO 50001:2018 –
Energiemanagementsysteme



ISO 14001:2015 –
Umweltmanagementsysteme



ESG-Ratings:
PFISTERER wird regelmäßig von EcoVadis bewertet.



ISO 45001:2018 –
Managementsysteme für Gesundheit
und Sicherheit am Arbeitsplatz



ISO 14064-3:2019 –
Treibhausgase